

RUDOLF PESTALOZZI

ZÜRICH, den 17. Dezember 1936
MÜNSTERHOF 12

17. 12. 36

Liebe Lollo,

Gertrud schreibt soeben ein wenig verzweifelt, dass sie die Fr.150.- resp. Mark 120.- für den Monat Dezember nicht erhalten habe. Nach deiner Karte vom 26. Oktober hätte diese Zahlung nun doch von den Eltern Traub vorgenommen werden sollen und zwar schon am 1. Dezember. Könntest du dich erkundigen, warum diese Ueberweisung nicht erfolgt ist, damit ich gegebenenfalls den Betrag Gertrud von hier aus wieder schicken kann. Natürlich müsste ich dann gleichzeitig wissen, ob es auch mit der Ueberweisung für Januar allenfalls nicht klappen wird, denn es ist mir natürlich unangenehm, wenn Gertrud meint, ich habe sie vergessen, abgesehen davon, dass eine solche Verzögerung sie wahrscheinlich auch in Verlegenheit bringt.

Wie geht es euch immer? Ihr werdet wohl auf die Weihnachtszeit hin besonders mit Arbeit überhäuft sein, wie ich es auf andere Art ja auch bin, da mein Vetter Burckhardt immer noch im Rotkreuz liegt und ich nun an seiner Stelle häufig auf Sitzungen fahren muss. Sehen wir uns wohl zwischen Weihnacht und Neujahr irgend wann einmal?

Nimm heute mit diesem kurzen Gruss vorlieb und lass auch Karl herzlichst von mir grüssen.

Dein
Rudi

KBA 98798.38